

## Werk

**Titel:** Astronomische Mitteilungen

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1906

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0021](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021) | LOG\_0349

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

man in den ersteren die Bewegung gut beobachten. Im allgemeinen ist die ultramikroskopische Struktur des Plasmas der der kolloidalen Lösung ähnlich, doch ist eine ziemlich strukturelle Hüllschicht (Hyaloplasma) vorhanden. Bis jetzt konnte durch die Zellwand hindurch nur der Zellinhalt der Kohlensäure assimilierenden Pflanzen beobachtet werden, weil die Zellwand bei diesen optisch ziemlich leer ist. Die Zellwand der Bakterien und Pilzhypen hat dagegen eine so komplizierte Struktur, daß der Zellinhalt nicht zu sehen ist. Die biologische Bedeutung dieser Verschiedenheit findet Herr Gaidukov in den Beziehungen der Pflanzen zum Licht, das bei den assimilierenden Pflanzen durch die Zellwand zu den Assimilationsorganen dringen muß. Auch bei den Kohlensäure assimilierenden Purpurbakterien ist die Zellwand optisch leer. (Berichte der deutschen bot. Ges. 1906, 24, 107—112, 155—157, 192—194.) F. M.

Die Marokkotanne. Eine neue Spezies der im Mittelmeerbecken schon gut vertretenen Gattung *Abies* hat Joly in den Bergen im Süden von Tetuan aufgefunden. Sie stellt nach L. Trabut ein Übergangsglied zwischen *Abies numidica* und *A. pinsapo* dar und hat von ihm den Namen *Abies marocana* erhalten. (Bull. Soc. bot. de France 53, 154—155, 1906.) F. M.

Zur 78. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, die vom 16. bis 22. September in Stuttgart tagen wird, haben die Geschäftsführer Generalarzt Dr. v. Burckhardt und Prof. Dr. von Hell soeben die Einladungen versendet. Die allgemeine Tagesordnung enthält: Sonntag, den 16. September: Sitzungen des Vorstandes und Ausschusses; Begrüßungsabend. — Montag, den 17. September, vormittags: Erste allgemeine Sitzung: Ansprachen, Vorträge des Prof. Dr. Gutzmer (Halle) „Bericht der Unterrichtskommission“, des Prof. Dr. Th. Lipps (München) „Naturwissenschaft und Weltanschauung.“ Nachmittags: Abteilungssitzungen. Abends: Gartenkonzert und Feuerwerk in Cannstatt. — Dienstag, den 18. September: Abteilungssitzungen. Abends Festmahl. — Mittwoch, den 19. September: Abteilungssitzungen. Abends Festvorstellungen in den beiden königl. Theatern. — Donnerstag, den 20. September: Geschäftssitzung. Vormittags gemeinschaftliche Sitzung der beiden Hauptgruppen, Vorträge von Prof. Dr. Korschelt (Marburg) „Regeneration und Transplantation im Tierreich“, von Prof. Dr. Spemann (Würzburg) „Embryonale Transplantation“, von Prof. Dr. Garré (Breslau) „Transplantationen in der Chirurgie“. Nachmittags Einzelsitzungen der beiden Hauptgruppen. a) Der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe: Referate von Prof. Dr. Zsigmondy (Jena) „Über Kolloidchemie mit besonderer Berücksichtigung der anorganischen Kolloide“, von Privatdozent Dr. Pauli (Wien) „Beziehungen der Kolloidchemie zur Physiologie“. b) Der medizinischen Hauptgruppe: Referate von Prof. Starling (London) und Prof. Dr. v. Krehl (Straßburg) „Über chemische Korrelationen im tierischen Organismus“. Abends Empfang auf dem Rathaus. — Freitag, den 21. September, vormittags: Zweite allgemeine Versammlung, Vorträge von Prof. Dr. Bälz (Stuttgart) „Die Besessenheit und verwandte Zustände auf Grund eigener Beobachtungen“, von Prof. Dr. J. Loeb (Berkeley, Kalifornien) „Über künstliche Parthenogenese“, von Prof. Dr. A. Penck (Berlin) „Südafrika und Sambesfälle (mit Lichtbildern)“. Nachmittags Abteilungssitzungen. Abends Konzert im Stadtgarten. — Sonnabend, den 22. September: Tagesausflüge.

### Personalien.

Die Accademia dei Lincei in Rom erwählte zu einheimischen Mitgliedern: den Chemiker Raffaele Nasini, den Botaniker Giuseppe Cuboni, den Physiologen Aristide Stefani; — zu korrespondierenden Mitgliedern: den Mathematiker Federico Enriquez, den Astronomen Alfonso di Legge, den Chemiker Arnaldo Piutti, den Geologen Giuseppe de Lorenzo, den Zoologen Salvatore Lo Bianco, den Botaniker Italo

Giglioli, den Physiologen Filippo Bottazzi; — zu auswärtigen Mitgliedern: den Mathematiker Paul Painlevé, den Astronomen David Gill, den Geographen Theobald Fischer, den Physiker Albert Abraham Michelson, den Botaniker Eugen Warming, den Anatomen Santiago Ramon y Cajal, den Botaniker Jakob Eriksson.

Die Royal Astronomical Society hat Frau W. P. Fleming, die Verwalterin der astronomischen Photographien am Harvard College Observatorium, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Ernannt: Dr. A. Sommerfeld, etatsmäßiger Professor der technischen Mechanik an der Technischen Hochschule in Aachen, zum ordentlichen Professor der theoretischen Physik an der Universität München; — der außerordentliche Professor Dr. Fritz Haber zum ordentlichen Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe; — die Professoren P. A. Lambert und Arthur E. Meake zu ordentlichen Professoren der Mathematik und Professor John Duer Irving zum ordentlichen Professor der Geologie an der Lehigh University; — Dr. Tissier zum Professor der angewandten Chemie an der Faculté des sciences der Universität Besançon; — Herr Gutton zum Professor der Physik an der Faculté des sciences der Universität Nancy.

Habilitiert: Dr. F. Ehrlich, Abteilungsvorstand am Institut für Zuckerindustrie für Chemie an der Universität Berlin; — Dr. H. Happel für Physik an der Universität Tübingen.

Gestorben: Am 7. August der außerordentliche Professor der Chemie und Abteilungsvorsteher am physikal.-chem. Institut der Universität Berlin Dr. Hans Jahn, 53 Jahre alt.

### Astronomische Mitteilungen.

Folgende Minima hellerer Veränderlicher vom Algoltypus werden im September 1906 für Deutschland auf Nachtstunden fallen:

1. Sept. 12,8 h	UCephei	16. Sept. 11,8 h	UCephei
2. „ 11,5	UOphiuchi	18. „ 10,0	UOphiuchi
3. „ 7,7	UOphiuchi	21. „ 8,2	USagittae
4. „ 10,6	USagittae	21. „ 11,5	UCephei
6. „ 12,5	UCephei	22. „ 6,9	UOphiuchi
7. „ 14,9	Algol	22. „ 9,6	UCoronae
8. „ 8,5	UOphiuchi	26. „ 11,2	UCephei
10. „ 11,7	Algol	27. „ 7,7	UOphiuchi
11. „ 12,2	UCephei	27. „ 16,6	Algol
13. „ 8,5	UOphiuchi	29. „ 7,3	UCoronae
13. „ 8,5	Algol	30. „ 13,4	Algol
15. „ 11,9	UCoronae		

Minima von  $\gamma$  Cygni widerholen sich vom 2. Sept. 16<sup>h</sup> in nahe dreitägigen Zwischenzeiten; die Minima von  $\zeta$  Herculis treten um 11<sup>h</sup> an den Tagen mit geradem Datum ein.

Der VI. Jupitermond ist von Herrn Barnard mit dem 40zölligen Refraktor der Yerkessternwarte am 27. Februar und am 20. März dieses Jahres direkt beobachtet worden. Unter günstigen Bedingungen ist dieser Trabant für das genannte Instrument ein leichtes Objekt; Barnard schätzte ihn 14. und 14,5. Größe. Man wird also wohl auch mit manchen anderen vorhandenen Fernrohren diesen Mond sehen können, wenn er nicht zu dicht beim Jupiter steht.

Gleichzeitig teilt Herr Barnard die mit dem 10zölligen photographischen Brucefernrohr gelangene Auffindung eines verhältnismäßig großen planetarischen Nebels in der Gegend von  $\theta$  Leonis mit. Der Durchmesser beträgt 2,5', also mehr als das Doppelte des Durchmessers des bekannten Ringnebels in der Leier. In der Mitte befindet sich eine neblige Verdichtung, ähnlich wie beim Leiernebel. (Astron. Nachr. Nr. 4112.)

Die Perseidenmeteore scheinen in diesem Jahre wieder recht spärlich aufgetreten zu sein; somit sind nun die drei Hauptsternschnuppenschwärme, Perseiden, Leoniden und Bieliden, die einige Jahrzehnte hindurch so großartige Erscheinungen dargeboten haben, fast zum Verschwinden gekommen.

A. Berberich.

Für die Redaktion verantwortlich  
Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W., Landgrafenstraße 7.